

## Statusbericht aus der Allianz

### 2. Halbjahr

07/2016-12/2016



### Handlungsfeld 1: Lebendige Ortskerne – kurze Wege,

#### Leben – Wohnen – Arbeiten

- Weiterentwicklung des gemeinsamen Projektes „**Innenentwicklung**“, Stärkung der Ortskerne,
- Erhaltung der Versorgungseinrichtungen im Ort, **Nahversorgung**,
- Entwickeln einer **Willkommenskultur** als Standortfaktor,

**Arbeitsaufwand 10 %**

#### Entwicklung:

**Innenentwicklung**, in Verbindung mit dem Regionalmanagement ist Weiterentwicklung des Themas geplant. Durch die Schulung der Innenentwicklungslotsen soll das Thema „Baukultur“ und der „Donat-Effekt“ erklärt und die Lotsen sensibilisiert werden. Die Veranstaltung wird im Mainbogen stattfinden. Zum Thema und der Veranstaltung gab es mehrere vorbereitende Abstimmungsgespräche. Unter anderem auch mit der Abfallwirtschaft des Landkreises Schweinfurt, um ein Gebührenkonzept zu entwickeln, dass die Problematik „hohe Bauschuttentsorgungskosten“ der Investoren im Innenbereich der Ortskerne berücksichtigt und positiv beeinflusst. Außerdem die Organisation der Beratungsgutscheine für interessierte Bauherren in den definierten Kernbereichen der Orte. Dabei wurde ersichtlich, dass auch die Gemeinden, wenn es noch nicht durch Satzung oder Dorferneuerung erfolgt ist, den Kernbereich (Innen) räumlich definieren müssen.



**Regionalmarkt in Gochsheim**, eine Veranstaltung die einmal im Jahr am regelmäßigen, wöchentlichen stattfindenden Markttag, veranstaltet wird. Ein als „Tag der Regionen“ angemeldete und beworbene Veranstaltung, die auch überörtlich Aufmerksamkeit erzeugen soll. Außerdem um gezielt Neuaussteller, Gewerbebetriebe, wie Erzeuger, bzw. Kunsthandwerker, bzw. weitere Aussteller aus dem Umfeld des Mainbogens zu gewinnen. Breit aufgestellt,

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17



wurde der Markt mit einem Imker, einem Kreativkreis, die Arbeiterwohlfahrt mit Bastel- und Second-Handgruppe, Bund Naturschutz usw. Leider ist die Akquise nicht immer erfolgreich, denn der Messestandbetrieb mit Aufbau und Abbau und die aufwendigen Personalzeiten für den Tag, sind für die örtlichen Betriebe oft zu kostspielig und der Umsatz eher gering. Die Allianz verfolgt mit dem Regionalmanagement das Bewußtsein für Nahrungserzeugung vor Ort und die Erhaltung der **Nahversorgung**.

Das **Projekt „Nahversorgung“ des Regionalmanagements**, bei dem sich auch die Mainbogengemeinden beteiligen, beinhaltet die Analyse der bisherigen, örtlichen Nahversorgung und die Strategie, die Versorgung auf Dauer zu gewährleisten. Hauptsächlich betroffen sind die Gemeinden Grettstadt mit Ortsteilen und die Gemeinde Röthlein mit Ortsteilen. Alle MB Gemeinden wirken mit. Die Priorität ist jedoch niedrig angelegt, denn die Versorgung ist noch in weiten Teilen sehr gut. Dennoch ist absehbar, dass örtliche Bäckereien und Metzgereien die nächsten Jahre schwinden und Nachfolger, wenn überhaupt nur durch Filialen ersetzt werden. Die Projektgruppe sucht in einem Workshop, geplant in 2017, mit den Gewerbebetrieben Lösungen.



Aufnahme und Berücksichtigung in die Liste des **immateriellen Kulturerbes** durch den Freistaat Bayern. Mit der Bewerbung wurden die Gemeinden Sennfeld und Gochsheim 2016 ausgewählt und aufgenommen. Das Friedensfest, stammend aus dem 30 jährigen Krieg wird bis heute traditionell gefeiert und mit Kirchweihfest und Tracht, Tanz und Spezialitäten als einzigartig erkannt. In einem Festakt in der Residenz in München wurde die Aufnahme in das immaterielle Kulturerbe gefeiert. Für 2017 ist ein Festakt in den Gemeinden geplant.



Die Allianz dokumentierte die Aufnahme und präsentiert die Ergebnisse auf der Homepage mit Logo und Erklärung.

**Teilnahme am Mobilitäts- Workshop** des Regionalmanagements, auf der Suche nach Alternativen und unterversorgten Gebieten. Ziel ist die Aufnahme in einen Verbund mit Wabentarif. Die aktuelle Bestandsanalyse,

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

erfolgt in einem Projekt „Mobilität“ zu Nutzungsverhalten und Pendlerströme im öffentlichem Nahverkehr, auch die Bahnstrecken und Bahnverbindungen, wie Radwege und andere Möglichkeiten werden miteinbezogen. Im Gespräch stand auch die Erhaltung bzw. der Rückbau der Strecke GEO-Schweinfurt, die seit Jahren den MB Gemeinden nur Kosten verursacht, aber nicht genutzt wird. Hier gilt auch, dass die Stadtrandgemeinden mit den Stadtwerken, Sennfeld, Grafenheinfeld, Gochsheim sehr gut durch die Buslinien versorgt sind. Für die Gemeinden Schwebheim, Grettstadt und Röthlein gilt es den ÖPNV oder durch Alternativen, Verbesserungen zu erzielen. Moderne digitale Möglichkeiten (Mitfahrer-App) werden ebenso in Betracht gezogen.

Die seit Jahren im Mainbogen organisierte **Pendlerbörse**, die durch Meldungen von Mitfahrmöglichkeiten in den Bürgerbüros vermitteln soll, funktioniert nicht.

Projekt „**Willkommenskultur**“, wurde entwickelt von der Region Mainfranken GmbH. Die ersten Ergebnisse hierzu wurden an die Bürgermeister und die Verwaltungen durch gegeben. Die Weiterentwicklung durch das Regionalmanagement Landkreis Schweinfurt wurde angestoßen und wird von den Mainbogengemeinden aktiv unterstützt. Der Mainbogen signalisierte Bereitschaft, die 6 Verwaltungen auf die Willkommenskriterien in 2017 untersuchen zu lassen. Es ist geplant die Neubürgerlotsen zum Projekt zu schulen. Die Bürgermeister des MB sind bestrebt, die Besucherlenkung, das Image der Gemeinden und die Bürgerfreundlichkeit weiter zu verbessern.

## Handlungsfeld 2: Lebensqualität für alle Generationen

### Zusammenarbeit – Kommunikation – Bürgerschaftliches Engagement

- **Koordinationsstelle** „Schweinfurter Mainbogen“, Geschäftsführung,
- **BGM Sitzungen, Interkommunale Gemeinderatsitzung**
- „gemeinsamen Belange zur Stilllegung und Rückbau Kernkraftwerk Grafenrheinfeld“
- „ISIS 12, Informationssicherheit in den Verwaltungen“
- **Allianzjubiläum**
- **Familienfreundlichkeit als Standortfaktor, Ferienpassausgabe**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Willkommenskultur**
- **Verwahr-Endgeldgebühren**

Arbeitsaufwand 50 %

#### Entwicklung:

Die Koordinationsstelle ist täglich von Montag bis Freitag, von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Informationsmaterialien zur Allianz und zu touristischen Angeboten aus der Region liegen aus.

Hier werden auch **Auskünfte und Führungen, Übernachtungsmöglichkeiten, Gastronomie und sonstige Freizeitmöglichkeiten** zu den 6 Gemeinden vermittelt. Die Koordinationsstelle ist Anlaufstelle für Bürger, Gästeführer, Aktions- bzw. Veranstaltungsteilnehmer, Verwaltungsmitarbeiter, Touristen, Reise- und Veranstaltungsplaner.

Regelmäßig finden monatliche **Bürgermeistersitzungen statt**, mit Ladung, Protokoll und Vollzug. Im Netzwerk der Bürgermeister werden Informationen ausgetauscht. Durch Einladung von Fachreferenten, dem Regionalmanagement und dem Vertreter vom Amt für Ländliche Entwicklung, werden themenspezifisch Informationen ausgetauscht und Projektideen geschmiedet. Sie bilden die Basis für die laufende Arbeit der Koordinationsstelle.

Im touristischen Bereich gibt es eine Arbeitsgruppe aus Gästeführern, Museumsunterstützern, Sonstigen, die sich an der repräsentativen Arbeit des MBs beteiligen. Die Gruppe trifft sich nach den Belangen vor Saisonöffnung und nach Saisonende.



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

Medien, wie die eigene **Homepage**, **Presse allgemein**, **Amtsblätter**, **monatliches Heft „Mein Mainbogen“** werden von der Koordinationsstelle mit Hinweisen, Texten und Fotomaterial gepflegt.

Die Homepage [www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de) mit den Unterseiten, [www.Krauterkrautundrueben.de](http://www.Krauterkrautundrueben.de) als auch [www.mainroutesued.de](http://www.mainroutesued.de) , werden durch die Koordinationsstelle aktualisiert und betreut.



**Interkommunale Gemeinderatsitzung, jährlich** einmal, veranstaltet die Koordinationsstelle eine gemeinsame Sitzung der Gemeinderatsgremien aus den sechs Gemeinden, mit Schwerpunktthemen der Zusammenarbeit. Es wurde der Tätigkeitsbericht des laufenden Jahres 2016 und die Mainroute SÜD als Produkt durch das Büro Ludwig und Höhne vorgestellt.



**Auf Anfrage veranstaltet die Allianz auch Exkursionen in den Schweinfurter Mainbogen**, um die Projekte der Allianz für andere ILES oder Besuchergruppen vorzustellen. Dieses Jahr war das ILE Netzwerktreffen und die Allianz Franken3 zu Besuch.

**Die Weitergabe von erarbeiteten Ergebnissen und Informationen ist für das Vorankommen der Zusammenarbeit wichtig und oft akzeptierter, wenn fremd vorgestellt.** Fachthemen waren: FFW, Einbau Digitalfunk, Gemeinsames Standesamt Mainbogen, Kräuter, Kraut und Rüben, etc.



Die Allianz nimmt regelmäßig an **den Steuerungssitzungen des Regionalmanagements** teil.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

Um den Blick auf die Allianz von außen zu gewinnen, wurde das **Zukunftsforum Ländliche Entwicklung 2016** besucht, Fachvorträge gehört und Fachgespräche geführt. Der Austausch mit anderen Allianzmanagern ist Ziel.

**Fortbildung.** Die Allianzmanagerin Ursula Weidinger hat den Kurs „**Projektleiterin**“ der BVS mit allen 3 Modulen absolviert und erfolgreich mit Zertifikat abgeschlossen.

Die Assistentin Andrea Mogge hat die **Fortbildung am Grafikprogramm „InDesign“** erfolgreich besucht.

„**Stilllegung und Rückbau des Kernkraftwerks Grafenheinfeld**, großen Raum nahm auch im zweiten Halbjahr die gemeinsame Positionierung bzw. Formulierung der Einwände zum Genehmigungsprozess ein.

Folgende Punkte wurden gemeinsam bearbeitet:

- Sensibilisierung zum komplexen Verfahren,
- Analyse der Belange der Mainbogengemeinden,
- Verfolgung einer gemeinsamen Strategie bis zur gemeinsamen anwaltlichen Vertretung
- Gemeinsame und eigene Belange bzw. Einwände zum Verfahren
- Bürgersprechstunde/Öffentlichkeitsarbeit



Mit dem Wissen des Verfahrensablaufs und den Fachinformationen der Anwältin konnten die Bürgermeister die gemeinsamen Belange des SW MB definieren und auch einzelne Belange der Gemeinden mit berücksichtigen, um sie im Anhörungsverfahren einzubringen. Die Resolution des Kreistags wurde durch umfangreiche Pressearbeit, Veranstaltungen und Informationsfluss ausgelöst. Die Anwältin formulierte die Einwände aus und übermittelte sie in der 8-wöchigen Anhörungsfrist, die am 27.07.2016 endete.

Die Öffentlichkeit, bzw. die Bürger im MB sollten die Möglichkeit bekommen, sich breit zu informieren und alle nötigen Fakten bzw. Argumente, die für ihre Belange notwendig sind, kennen zu lernen.

Eine Bürgersprechstunde zum Thema wurde eingerichtet. Dabei stand die Anwältin für Gespräche bereit.

Im Verlauf der Bürgermeistergespräche mit dem Betreiber und dem Ministerium kristallisierte sich heraus, dass die umliegenden Nachbargemeinden, als auch die Standortgemeinde im Verfahren nicht als Träger öffentlicher Belange gehört werden. Hier steht bzw. stand laut Ministerium, keine Betroffenheit fest. Die Erklärung lieferte hierzu mündlich das Ministerium in einer Sitzung der Gemeinde Grafenheinfeld. So konnte nur über die

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

Formulierung der Einwände Einfluss genommen werden. Eine Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange war von allen Gemeinden nicht vorgesehen.

Mit dem Antrag auf Akteneinsicht verfolgte die Anwältin die Verknüpfung der Verfahren, Genehmigung, Bela, Beha, die bisher noch nicht als notwendig erkannt wurde. In einem Gespräch mit dem Ministerium klärte es sich auf, dass keine weiteren Unterlagen als bereits bekannt, vorhanden seien. Die Anwältin hatte mit ausführlicheren Unterlagen gerechnet.

Außerdem bemühte sich die Rechtsanwältin um einen technischen Sachbeistand, der vielleicht in der Erörterungsphase notwendig sein wird.

Das gemeinsame Auftreten der Bürgermeister mit Anwältin am Erörterungstermin im Oktober 2016, unterstützt durch die Präsenz des Landrats und der Verwaltung des Landkreises, wurde vorbereitet, besprochen und gemeinsam abgestimmt. Auch die Nachbarbürgermeister wurden eingeladen, sich einzubringen.

Die Belange wurden durch die verschiedenen Bürgermeister in einem Statement am Erörterungstermin geäußert und unterstrichen. Am Erörterungstermin stimmten sich Landrat, Landratsamt, Stadt Schweinfurt und Allianzbürgermeister vor Ort ab und verfolgten gemeinsam ihre Strategie.

Die Gemeinde Grafenrheinfeld beteiligte sich nicht an der anwaltlichen Vertretung und verfolgte ihre eigene Strategie.

„**KISIS 12**, im Zuge der Projektidee wurde ein MB Arbeitskreis einberufen. EDV-Betreuer, Datenschutzbeauftragte tauschten sich zum Sachstand in den Gemeinden aus. Der Arbeitskreis konkretisierte eine gemeinsame Strategie zur Durchführung der Anforderungen des E Government-Gesetzes.

Er tagte zweimal und wurde durch eine Bürgermeister/Geschäftsleitersitzung ergänzt. Hier wurden die gemeinsamen Parameter erarbeitet, um das für jede Kommune gesetzlich vorgeschriebene Informationssicherheitskonzept zu erstellen. Im Bereich Datenschutz und Datensicherheit wurde festgestellt, dass in jeder Gemeinde noch Anpassungen erfolgen müssen, um überhaupt ein ISK erstellen zu können und das Personal in diesem Bereich sehr knapp bemessen ist.

KISIS 12 wurde mit der Formulierung der Projektidee und den Beschlüssen zur Weiterarbeit der Gemeinderatsgremien verstetigt.

Der IT Bestand in den Gemeinden wurde analysiert. Der Sachverhalt in den einzelnen Gemeinden erläutert und die Projektidee nochmals mit den Verwaltungen abgestimmt. Mit der Einigkeit der MB Gemeinden wurde die Projektidee konkretisiert. Abstimmungen mit dem Gemeindetag, dem Landkreis und dem IT Sicherheitscluster erfolgten über die Koordinationsstelle. Der Projektauftrag wurde festgelegt, indem gesetzliche Grundlagen, der Sachverhalt und die nötigen weiteren Komponenten wie Finanzierung, Stellenbeschreibung und Aufgabe, bzw. Qualitätssicherung, Finanzierung, konkretisiert, diskutiert und dokumentiert wurden.

An einer **gemeinsamen Vereinbarung zur Zusammenarbeit**, der Projektleitung und deren Aufgabe wurde gearbeitet. Die Vertragsgestaltung wurde genauer und erste Informationen gingen hierzu in die Gemeinderäte. Die Ausarbeitung des **Abrechnungsschlüssels** gestaltete sich umfangreicher als erwartet, denn die Gemeinden beleuchteten ihre Verwaltungen und schlossen Einrichtungen, wie Kindergärten, Feuerwehr, Bibliothek mit in das Projekt ein. Die Auftragsvergabe an eine Fachfirma nur für das ISK rückte damit ins Abseits.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

Mit dem Beschluss vom 06.12.2017 hat die **Projektleitung** die Gemeinde Gochsheim übernommen. Damit stand die Verantwortung für Personalhoheit, Leitung des Projekts und Abrechnung fest.

Mit den Konkretisierungsbeschlüssen wurde ein Antrag auf Förderung der kommunalen Zusammenarbeit bei der Regierung von Unterfranken gestellt. Das Projekt könnte bei 450.000 Euro Kosten, 90.000 Euro Förderung erzielen.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen wurde das Projekt inhaltlich noch einmal angepasst. Die Ausrichtung wurde nicht wie anfangs auf den gemeinsamen Datenschutzbeauftragten, sondern **auf den gemeinsamen Informationssicherheitsbeauftragten** ausgelegt. Da ein Datenschutzbeauftragter nicht gleichzeitig EDV Betreuer sein soll, deshalb werden die ernannten DS Beauftragten in den Rathäusern angesiedelt bleiben und dem ISB zuarbeiten.

Die Bürgermeister einigten sich darauf, dass die Erarbeitung der geforderten Leitkultur und Dienstanweisung aus der Arbeitshilfe des Gemeindetags, durch den neuen ISB bearbeitet wird, sodass dann, mit einem gemeinsamen Auftakttag „Kick off“ des Projekts, die Mitarbeiter auf die Ziele und die Zusammenarbeit für das Thema eingestimmt und zur Mitarbeit motiviert werden. Ziel ist es zum 01.07.2017 zu beginnen und einen ISB zu diesem Zeitpunkt in Gochsheim einzustellen.

In Gesprächen klärten die Bürgermeister die Organisationsstruktur durch einen Lenkungsausschuss. Berichtspflichten und Qualitäten wurden festgelegt, die der Lenkungsausschuss kontrolliert. Diese Gruppe wird über die Rangfolge und zeitlichen Abläufe bestimmen. Der Arbeitsablauf des ISB wurde grob skizziert.

Mit der Projektumsetzung kann erst nach Förderbescheid der Reg. v. Ufr. begonnen werden. Hier ist noch eine Feinabstimmung notwendig.

Zwischenzeitlich wurden auch andere Allianzen auf das Thema aufmerksam. Beratung und Informationsaustausch wurde durch die beteiligten Geschäftsführer, bzw. Arbeitskreismitglieder oder der Koordinationsstelle gewünscht. Synergien könnten so genutzt werden. Im Entwicklungsprozess wird aber hier oft von außen Einfluss genommen, dabei kann es zu kontraproduktiven Strömungen kommen. Deshalb wird das entstandene Dokumentationsmaterial („Projektumsetzung“) erst nach Abstimmung in den Gremien, außerhalb der Allianz, weitergegeben.

**Allianzjubiläum**, 10 Jahre, die Bürgermeister waren sich einig, dass im November 2016 keine Jubiläumsfeierlichkeit im Terminkalender mehr Platz findet und eine Einladung des Ministers zu knapp wird. Deshalb verlegte man den Festakt auf 31.03.2017. Eine Einladung und die Gästeliste wurden von der Koordinationsstelle erarbeitet. Lokalität und Verpflegung wurde reserviert. Der Ablauf wurde diskutiert und Angebote zu Moderation und Ablauf, eingeholt. Aufgrund der Absagen von Minister Brunner und Gemeindegtagpräsident Brandl wurde die ganze Veranstaltung in Frage gestellt und der Termin, bzw. die Feierlichkeit durch die Bürgermeisterrunde abgesagt.



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17



## Familienfreundlichkeit als Standortfaktor,

### Mit dem Spieltag setzt die Allianz ein Zeichen zur Familien-Freundlichkeit im Mainbogen.

Mit der Organisation auf dem Sport und Freizeitgelände Sennfeld, den mitmachenden Vereinen und Verbänden wird die Bandbreite des Angebots aus dem Mainbogen sichtbar. Familien kommen, spielen und verbringen einen günstigen, meist sonnigen, freien Tag in der Natur. Angeregt von den Spielstationen wird Bewegung, Heimat- und Sachkunde, Rezepte, Basteln oder Geschichte und Vereinsziele vermittelt. Ein Beitrag zur Verwurzelung der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden.

Die freien **Kindertagesstättenplätze** der 6 Gemeinden werden zum 01.07. eines jeden Jahres von der Koordinationsstelle abgefragt. Über den Ausbau und die Auslastung wird beraten. Bisher waren nie Plätze frei.

Die Allianz veranstaltet im Ferienmonat August zu den Ferienprogrammen einen **Aktionstag <“Kunst und Kreativ“** im Mainbogen. An wechselnden Veranstaltungsorten werden die Kinder der MB Gemeinden an einem Tag angeleitet, künstlerisch, kreativ, sportlich ... zu werden. Sie lernen dabei auch den Nachbarort kennen.

Für die Ferienzeit wird von den Stadtwerken ein **Ferienpass** mit kostenloser Stadtbusverbindung, Schwimmbadbesuch im Silvana und weiteren einzelnen Vergünstigungen angeboten. Der Verkauf der Pässe erfolgt in den Stadtbus angebotenen Gemeinden. Aufgrund von Beschwerden wurde diskutiert, ob ein Verkauf an alle Mainbogenschüler/jugendliche in der Allianz erfolgen kann. Die Bürgermeister sahen darin keine Schwierigkeiten.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29

[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)



**Ufra**, Unterfranken Schau Schweinfurt (Messe), Mit vorbereitenden Gesprächen und der Planung mit der Wirtschaftsförderung wurde der Messezeitraum durch das Landratsamt Schweinfurt organisiert. Das Thema „Innenentwicklung“ wurde mit den Allianzen festgelegt. Mit dem Donat-Effekt soll auf die Leerstände und die freien Grundstücke in den Ortskernen aufmerksam gemacht werden. Beispiele aus der Region, Aufmerksamkeit für das Online Portal und direkte Ansprache der Besucher auf die örtliche Situation soll für das Thema aufmerksam machen, bzw. sensibilisieren. Die Allianzmanager warben für die Gemeinden. Das Landkreisspiel soll auf die Lage der Orte, ihre Sehenswürdigkeiten zur besseren Kontaktaufnahme vermitteln. Mit Streuartikeln und Sachpreisen wurde nachhaltig für das Projekt Innenentwicklung geworben.

**Willkommenskultur**, alle 6 Gemeinden haben die Zusage gegeben, sich in den Prozess „Willkommenskultur“ des Regionalmanagementprojekts unter dem Aspekt „Besichtigung der Rathäuser“ einzubringen. Die Bürgermeister mit den Bürgerbüros und die Neubürgerlotsen werden sich zukünftig, geplant ist 1. Halbjahr 2017, mit dem Thema beschäftigen.

Nach dem Referat des Kämmerers der Gemeinde Grafenheinfeld zu den **neuen, angekündigten Verwahrendgeldgebühren**, berieten sich die Bürgermeister zur Lage der Gemeinden und der Strategie im weiteren Vorgehen.

## Handlungsfeld 3: Den Mainbogen präsentieren

### Freizeit – Tourismus – Natur

- Gemeinsame Vermarktung **der regionalen Produkte**
- Vermarktung der **Traditions-Kirchweihen** im Mainbogen
- **Zusammenarbeit** mit dem Fränkischen Weinland, TV Franken, **Tourist-info 360°** Stadt und Landkreis Schweinfurt, Veranstaltungen,
- **Infostand** Mainbogen, Messen, Repräsentation an Infoständen, Auslagen,
- **Darstellung von Familienfreundlichkeit (touristisch/Standortfaktor), Spieltag**
- Kultur, **Tag des offenen Denkmals, Int. Museumstag, Tag der offenen Höfe,**
- **Main Route SÜD,**
- **Schweinfurter Wanderlust**

**Arbeitsaufwand 15 %**

### Entwicklung:

Werbung für regionale und saisonale Produkte erfolgt regelmäßig für den **Markttag** in Gochsheim, außerdem für das Projekt Kräuter, Kraut und Rüben. Marketing für den „Tag der Regionen“ in Grettstadt mit dem „Tag der offenen Höfe“, auf der Homepage in der Liste der Direktvermarkter und im Flyer.

Um auf die **Traditionskirchweihen im Mainbogen** mehr Aufmerksamkeit zu richten, wurde ein gemeinsamer Flyer zur überörtlichen Bewerbung erstellt. Im Flyer wurden die Veranstaltungen rund um die Kirchweihen, die Erntedankfeste, mit der örtlichen Essens,- bzw. Feierkultur aufgearbeitet. Anzeigen wurden hierzu ebenfalls überörtlich geschaltet. Der Bekanntheitsgrad wurde dadurch verbessert und Besucher angelockt.

Das Friedensfest (Kirchweih in Sennfeld und Gochsheim) wurde für die **Aufnahme in das immaterielle Kulturerbe** (Bayern) Deutschland vorgeschlagen und mit einem Festakt in der Residenz in München, durch Minister Spänle, aufgenommen. Ein Beitrag des Bayerischen Rundfunks dokumentierte die Aufnahme. Ein Festakt vor Ort ist 2017 vorgesehen.

**Zusammenarbeit mit dem Fränkischen Weinland**, für die Präsentation in den Printmedien wurde Bild- und Infomaterial zu Spezialthemen geliefert. Dies erforderte gründliche Recherche und zog eine Anzeigenschaltung zu Kirchweih und Brauchtum nach.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17



**Autofreier Sonntag**, Terminplanung, Abstimmung, Vermarktung. Freie Fahrt für Radler auf einer vom motorisierten Verkehr gesperrten Rundtour. Haupt-Organisation erfolgt durch das Fränkische Weinland unter Beteiligung der Gemeinden im MB, Grafenrheinfeld und Röhlein. Mit Werbung für das touristische Angebot und entsprechendem Infostand auf der Strecke.



Konzept „linksmainischer Radweg“ **Main Route SÜD**, Ausschilderung mit Logo, Homepage, Beteiligung von Betrieben, Stationen, Markierung und Kartierung, Querungsbeschilderung. Umsetzung des Konzepts, Abstimmung mit Anrainergemeinden, Landratsamt GIS System, Beschreibung der „Points of Interests“.

Umsetzung des Vermarktungskonzepts allianzübergreifend, von Fahnen über Flyer, Stationen, Anzeigenschaltung etc. MainRoute SÜD, Homepage und Vermarktung, Abstimmung der Inhalte, Rubriken und Verknüpfungen. Übergabe des Styleguides an die Gemeinden zur weiteren Nutzung bzw. für das gemeinsame Corporate Identity.

„3 Plätze frei für Gastkinder, in den Mainbogengemeinden, hier werden 3 Plätze kurzfristig im Ferienprogramm freigehalten, um Gästen, Großeltern Gäste oder Austauschschülern die Möglichkeit zu geben, am Ferienangebot teilzunehmen und den Ort kennenzulernen. Absprache und Organisation durch die Koordinationsstelle.



**Internationalen Museumstages 2016**, Planung und Organisation durch die Koordinationsstelle durch Einbindung der nichtstaatlichen und privat organisierten Museen mit entsprechender Werbung und Veranstaltungen. Teilweise auch Gästeführungen an diesem Tag. Die 4 Allianzen des Landkreises wechseln sich in der Printmedienherstellung dabei ab.



# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenrheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17



**Marketing für das Leader-Projekt „Kräuter, Kraut und Rüben“**, Veranstaltungen, Gästeführungen, Infostände, Vermittlung von Führungen, Einbindung in die Homepage Schweinfurter Mainbogen, Auskünfte an Pauschalanbieter und Pressearbeit.

Organisation und Vermarktung von **15 Bayern Tour Naturführungen in der Allianz**, mit entsprechender Nutzung des Portals des Ministeriums, Fortbildung der Gästeführer, Werbung, Aufmerksamkeit für die Natur, auch für seltene Tiere und Pflanzen in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde. **Erstellung von 2 Printmedien und grafischen Produkten**. Vermarktung auch auf der Homepage SWMB und des Ministeriums und damit erhalten die Führungen überörtlichen Charakter. Ein Infoheft über das Angebot in Unterfranken wird vom Ministerium aufgelegt.

**Fotoshooting touristischer Highlights** aus dem Mainbogen. Planung und Betreuung. Beachtung der Bilderrechte, Vertragliche Abstimmung mit den Models, Weitergabe der Fotos für die Gemeinden.

Beteiligung an einem **Fotowettbewerb**, allerdings reichte das Voting der Bürger des MB nicht für eine Platzierung aus. (unter die ersten 15 gekommen!)

Suche nach Teilnehmern für den **Tag des offenen Denkmals**, zur Verbesserung des touristischen Angebots von Denkmal-Sehenswürdigkeiten.

Abstimmung mit den Bürgermeistern zu **Wettbewerben**, ob eine Teilnahme interessant und zielführend sein kann, wie Best of Bike 2017 und Modellregion Naturtourismus.

Die in 2016 neue Broschüre „**Schweinfurter Wanderlust**“, die von der Tourist-info 360° mit Unterstützung der Allianzen herausgegeben wurde, ist vergriffen. Die Allianz unterstützt die Neuauflage und stellt die eigene Broschüre „Wanderführer“ hintenan. Sie wird auf 2018 verschoben. Die Inhalte der „Schweinfurter Wanderlust“ sind zu prüfen, die Broschüre ist weiterzuentwickeln. Digital Daten sind nach zu erfassen. Der neu entstandene Besinnungsweg wird in die Allianzbrochure 2018 aufgenommen.

## Handlungsfeld 4: Neue Landschaftsbilder im Mainbogen

### Land- und Forstwirtschaft

- Umsetzung des **Kernwegenetzkonzept**
- Vermarktung der regionalen Erzeugnisse, Regionalmarkt, Fair Trade,
- Ressource Fläche
- Erhaltung der Biodiversität
- Fortbildung im Bereich Pflanzenschutz für Bauhöfe
- Gemeinsame Gewässerentwicklung
- Kriterien der **Pachtvergaben in den Gemeinden**

**Arbeitsaufwand 15 %**

### Entwicklung:

**Kernwegenetz, 3 Wege, Gochsheim, Sennfeld, Schonungen,** Die Allianz hat eigens einen Arbeitskreis zur gemeinsamen Umsetzung, der als kurzfristig, instandsetzungsbedürftig, eingestuft Kern-Wege einberufen. Die Koordinationsstelle leitete 2 vorbereitende Sitzungen und Arbeitsgespräche ein um die Fachfragen zu Fördermittel, Bedingungen, Grundstücksverhandlungen, Bodenzukäufe usw. zu besprechen. Aufgrund der veränderten Förderbedingungen ergaben sich 3 Wege, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden sollen. Über die Ausbaubreite und die Vorgaben wurde diskutiert. Eine Besprechung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung wurde angesetzt. Ein Weg liegt teilweise auch außerhalb des Allianzgebiets, diese Gemeinde wird zum Ausbauvorhaben eingebunden. Die ersten Planungen sind erfolgt. Ein Ingenieurbüro wurde gemeinsam beauftragt.

Die Gemeinden Grafenrheinfeld und Röthlein erstellen und verfolgen gemeinsam einen **Gewässerentwicklungsplan.**

**Pachtvergabekriterien,** mündlicher Austausch zu den gemeindlichen Kriterien der Pachtvergabe von landwirtschaftlichen Grundstücken. Ausgetauscht wurden die zeitliche Begrenzung, die Vorgaben, die örtlichen Bezüge und die Preisvorstellungen.

## Handlungsfeld 5: Mobilität für den Standort Mainbogen

### Energieversorgung

- Nahverkehr
- Elektromobilität
- Energiemesse – Vorbereitungen für 2017
- Energieberatung, Vorträge
- Klimaschutz

**Arbeitsaufwand 10 %**

### Entwicklung:

Teilnahme an Infoveranstaltungen zu **Elektromobilität**. In Absprache zur Regionalentwicklung und Mobilität ein Landkreisthema und auch touristisch interessant. Das Thema findet Einbindung in die Energiemesse 2017.

Das Regionalmanagement fragte **zu Ladesäuleninfrastruktur** im Landkreis ab. Die Gemeinde Gochsheim hat mit dem EVU starkes Interesse daran, Strom über Ladesäulen zu verkaufen und wird 2 Ladestationen für ECars in 2017 umsetzen. Die Bürgermeister signalisierten, dass sie Interesse an dem Ausbau des Netzes haben und die Allianz, wenn es gebraucht wird, Vorreiterrolle einnehmen kann. Ein Förderprogramm würde die Investitionen unterstützen. Mit geeigneter Software ist der ideale Standort der Ladesäulen auszuloten, das Regionalmanagement bot hier Beratung an. Auf die Faktoren, wie gleiche Standards und Dienstleistungen soll geachtet werden. Gespräche mit der Überlandzentrale Unterfranken laufen ebenfalls.

Die Gemeinde Röthlein hat sich im Zuge der Diskussion ein **E-Car** für den gemeindlichen Fuhrpark gekauft. Sie wird die Infrastruktur hierzu einrichten. Auf der Energiemesse 2017 wird das Auto ausgestellt.

Vorbereitung und Organisation der im zweijährigen Rhythmus stattfindenden **Energiemesse** 2017.

Gewerbebetriebe aus der Allianz erhalten die Möglichkeit ihr Portfolio darzustellen, zu beraten und Aufträge zu verhandeln. Akquise von Ausstellern mit einem zweimaligen Aufruf zur Teilnahme. Die Allianz war auf der Suche nach Fachreferenten und einen zündenden Impulsvortrag. Die Koordinationsstelle leistete Vorbereitenden Maßnahmen in Akquise, zum Marketing, wie die Erstellung von Flyer, Plakat und Anzeigen. Öffentlichkeitsarbeit in den Amtsblättern.

Aufgrund der geringen Anmeldungen der Aussteller wurde das Messekonzept geändert. Der Wochenendtermin wird bleiben, allerdings der Sonntag wegfallen. Die Ausrichtung wird mehr auf Exkursionen, bzw. Vorträge erfolgen.

Die Gemeinden bieten mit der **Energieagentur Nordbayern** Vorträge und gemeinsame **Beratungstermine** an.

# Ziele und Zwischenergebnisse der Entwicklung im Förderzeitraum 2. Halbjahr 2016 der Allianz Schweinfurter Mainbogen

---

Schweinfurter Mainbogen  
Marktplatz 1  
97506 Grafenheinfeld  
Tel. 09723/ 91 33 29  
[www.schweinfurter-mainbogen.de](http://www.schweinfurter-mainbogen.de)  
14.03.17

Grafenheinfeld, 10.03.2017

Ursula Weidinger

Allianzmanagerin Schweinfurter Mainbogen

Sabine Lutz

1. Bürgermeisterin der Gemeinde Grafenheinfeld

Bildmaterial: Allianz Schweinfurter Mainbogen